

neue der Wegweiser



NaturFreunde Bezirksverband Kassel e.V.

68. Jahrgang Folge 1/2020

März • April • Mai



Die Neugier steht immer an erster Stelle
eines Problems, das gelöst werden will.

Galileo Galilei



Wohnen mit Service ...



AWO-Pflegeberatung:
0800 - 60 70 110
Kostenlose telefonische Beratung
für Senioren und Angehörige.
www.awo-pflegeberatung.de

Willkommen bei uns

in Eschwege:

AWO-Seniorenwohnungen
Eschwege

AWO-Seniorenwohnanlage
Cyriakusstraße

Tel. 0 56 51 / 3 08-0

in Baunatal:

AWO-Seniorenwohnungen
Baunatal

Tel. 05 61 / 9 49 60

in Kassel:

AWO-Wohngemeinschaft
Samuel-Beckett

AWO-Seniorenwohnanlage
Querallee

AWO-Seniorenwohnanlage
Sängelsrain

AWO-Wohnanlage
Schönfelder Straße

Tel. 05 61 / 92 84-0

www.awo-nordhessen.de



Nordhessen



Inhalt - Editorial

Inhalt - Editorial	S. 3
Mitteilungen des Bezirksvorstandes	S. 5
Unsere Ortsgruppen auf einen Blick:	
Bad Emstal - Besse	S. 6
Eschwege - Fürstenhagen	S. 7
Hessisch Lichtenau - Kassel 2015	S. 8
Kaufungen - Vollmarshausen	S. 9
Unsere Vereinsheime auf einen Blick:	
Vollmarshausen	S. 10
Bad Emstal - Kaufungen	S. 11
Mitteilungen - Nachruf Dieter Zindel	
Bezirksvorstand - Hessisch Lichtenau	S. 12
Wandertermine Ortsgruppe Kassel 2015:	
Sonntagswandergruppe	S. 13
mittwochs-aktiv I und II	S. 14, 15
Aus den Ortsgruppen:	
Bad Emstal	
- Der Fluss, den es nicht gibt	S. 16, 17
- Sonnwendfeuer Dezember 2019	S. 18
NaturFreunde Hessen - Natura Trail	S. 19
Ortsgruppe Kaufungen	
- Gala-Dinner & Tag der Offenen Tür	S. 20, 21
Ortsgruppe Vollmarshausen	
- Nachruf Jörg Döberitz	S. 22
Beiträge - Veranstaltungen	
Demo gegen Freihandelsabkommen CETA	
- Gerechter Welthandel	S. 23, 24
Bezirksverband NaturFreunde	
- Erinnerung und Mahnung	S. 24, 25, 26
Entzug der Gemeinnützigkeit VVN-BdA	
- Wer ist gemeinnützig?	S. 27, 28
Heimatkunde - Mundart - Traditionspflege	
Kulturinterviews Stärkenberatung	S. 29
Impressum - Hinweise	S. 30
Mitgliedsantrag	S. 31
Titelfoto:	
"Die kleine Fotografin"	
mit freundlicher Erlaubnis von:	
Jutta Sykora (Mauth), Berlin	

Liebe Leserinnen und Leser,

schon Galileo Galilei
wußte, daß man
Probleme nicht nach
"Schema F" lösen
kann, sondern immer
auf der Suche nach
Möglichkeiten bleiben
muss. Manchmal hilft es
schon, die Perspektive
zu ändern - so wie es
unser Titelfoto zeigt.



Galileo war als Universalgelehrter
seiner Zeit weit voraus und
ein wichtiger Mitbegründer der
neuzeitlich exakten Naturwissen-
schaften. Trotz bzw. gerade wegen
dieser Lehren wurde er von der
katholischen Kirche 1633 verurteilt
und erst 1992 rehabilitiert.

Viel Zeit, die wir als NaturFreunde
nicht mehr haben, um unserer
Umwelt zu helfen. Viel zu schnell
dreht sich das Rad der Zeit. Die
teils dramatischen Auswirkungen
des Klimawandels zeigen sich heute
schon.

Besonders jetzt in unserem
Jubiläumsjahr möchte ich jedes
einzelne Mitglied dazu aufrufen,
einmal ganz bewußt die Perspektive
auf das eigene Leben zu ändern,
Möglichkeiten zu finden, mit welchen
kleinen Änderungen jeder Einzelne
aktiv unsere Natur schützen kann. In
diesem Sinne: bleibt neugierig!

Ulrike Neyer

**DIE MOTIVATION KOMMT
DURCH IHR TEAM.**

**DIE PROJEKT-
FÖRDERUNG
DURCH UNS.**



Rückenwind ist einfach.

Wenn man große Projekte gemeinsam anpackt.

 **Kasseler
Sparkasse**

www.rueckenwind-fuer-unsere-region.de



Mitteilungen des Bezirksvorstandes

Volker Happich

1. Vorsitzender
Tel.: 05603-4848
E-Mail: volker.happich@t-online.de

Dirk Fahrenbach

2. Vorsitzender
Tel.: 0170-8177651
E-Mail: dirkfahrenbach@web.de

Michael Herwig

Kassierer
Tel.: 0177-5799381
E-Mail: herwigmb@gmail.com

Peter Schwarze

1. Schriftführer
Tel.: 05605-3276 o. 0171-1946785
E-Mail: schwarze-kaufungen@t-online.de

Rolf Fahrenbach

Heimleitung Meißnerhaus
Tel.: 05602-2375
E-Mail: meissnerhaus@t-online.de

21.03.2020 - 10 Uhr
Bezirksausschußsitzung
im Meißnerhaus

19.04.2020
Erstberadlung des
NaturaTrails Werratal

15. - 17.05.2020
Segelwochenende für
Jugendliche am Edersee

Termin bitte vormerken:
06.09.2020 - 125 Jahre
NaturFreunde - Hoher Meißner

07.03.2020 „Kreatives Lan-
destreffen“ / Landesausschuss
Frühjahr

27.-29.05.2020 31. Bundeskon-
gress der NaturFreunde in Ber-
lin: „Im Zeitalter des Menschen
– demokratisch – sozial – ökolo-
gisch“



Ulrich Kistner
Maler- und Lackierermeister
Ausführung sämtlicher Maler-
und Tapezierarbeiten

Wärmedämmung
Bodenbeläge
Außenputz

Vierbacher Straße 28 · 37290 Meißner-Germerode
Telefon (05657) 76 40 oder 3 31 · Fax (05657) 83 31
E-Mail: Maler.Kistner@t-online.de



Ortsgruppe Bad Emstal



Gerhard Raabe

1. Vorsitzender
Tel.: 05624-1804
E-Mail:

1.Vorsitzender@naturfreunde-bad-emstal.de

Thomas Gurtmann

2. Vorsitzender
Tel.: 05624-2410
E-Mail:

2.Vorsitzender@naturfreunde-bad-emstal.de

Walter Brixel

1.Kassierer
Tel.: 05624-1531
E-Mail:

Kasse@naturfreunde-bad-emstal.de

Ulrich Blanke

1. Schriftführer
Tel.: 05624-1008
E-Mail:

schriftfuehrer@naturfreunde-bad-emstal.de

Termine:

04.03.2020 - Seniorentreff
08.03.2020 - Wandern für Jedermann
29.03.2020 - Anpaddeln

08.04.2020 - Seniorentreff
17. - 19.04.2020 - Sömmerda
Wanderfahrschulung
18. - 19.04.2020 - Wanderung
26.04.2020 - Spielenachmittag

01.05. - 03.05.2020 - Hann. Münden
Kanutenmarathon Weser

06.05.2020 - Seniorentreff
10.05.2020 - Gästefahrt Kanuten
21.05.- 24.05.2020 Südheide Kanufahrt
29.05. - 31.05.2020 Fulda
WVM Melsungen (Kanu)

Weitere Termine auf:

www.naturfreunde-bad-emstal.de

Ortsgruppe Eschwege

Axel Ziska

1. Vorsitzender
Tel.: 05651-50809
E-Mail: axelziska@yahoo.com

Marie-Luise Wachwest

2. Vorsitzende
Tel.: 05651-5859

Uwe Bachmann

1. Kassierer
Tel.: 05651-70877

Ulrike Wolf

1. Schriftführerin
Tel.: 0179-3238280

Unsere Frauengruppe
trifft sich
jeden 2. Mittwoch im Monat
nach Vereinbarung.

Weitere Informationen:

Marie-Luise Wachwest
Tel.: 05651-5859



Ortsgruppe Besse



Volker Happich

1. Vorsitzender
Tel.: 05603-4848
E-Mail: volker.happich@t-online.de

Ruth Sangmeister

2. Vorsitzende
Tel.: 05603-9279496
E-Mail: ruthundgilbert@gmx.de

Thomas Bürger

1. Kassierer
Tel.: 05603-5924
E-Mail: thbuerger@freenet.de

Eileen Stahlmann

1. Schriftführerin
Tel.: 0173-4698165
E-Mail:
eileen-stahlmann@web.de

Die Ortsgruppe Besse
bietet ihren Mitgliedern
viele kulturelle Angebote:

Laienspielgruppe

Leiter der Laienspielgruppe:
Torsten Peter
E-Mail:
peter@der-fahrradladen.de

Musik-, Gesangsgruppe, die Band "Die Ohrwürmer" und eine Tanzgruppe

Leiterin der Tanzgruppe:
Elke Jäger
Tel.: 05603-5322

www.besser-buehne.de

Ortsgruppe Fürstenhagen

Andreas Wasmuth

1. Vorsitzender
Tel.: 0157-32223844
tvn-fueha.wasmuth@web.de

Karin Rost

2. Vorsitzende
Tel.: 0172-9206111
E-Mail: karinrost@arcor.de

Horst Strube

Kassierer
Tel.: 05602-5609
E-Mail: t.h.strube@t-online.de

Tasja Ziegler

Schriftführerin
E-mail: tasja.ziegler@web.de

Martin Reuter

Ehrevorsitzender
Tel.: 05602-3636

Wandern:

jeden letzten Sonntag im Monat,
10.00 Uhr
Treffpunkt:
Mehrzweckhalle Fürstenhagen

Volkstanz:

jeden Mittwoch (außer Ferien)

Übungsstunden
Mehrzweckhalle Fürstenhagen
Kindergruppe:
15.30 - 17.00 Uhr
Erwachsene:
20.00 - 22.00 Uhr

www.naturfreunde-fuerstenhagen.de

Ortsgruppe Hessisch Lichtenau



Gerd Wehner, 1. Vorsitzender
Tel.: 05602-5046

Margot Hartung, Kassiererin
Tel.: 05602-7970

Birgit Liebetrau, Schriftführerin
Tel.: 05602-2808
E-Mail: eliebetrau@t-online.de

Lore Demme, Leiterin
Frauen- und Seniorengruppe
Tel.: 05602-2833

Erhard Liebetrau
Leiter Gruppe Junge Familie
Tel.: 05602-2808
E-Mail: eliebetrau@t-online.de

Termin:
Jahreshauptversammlung:
27.03.2020 um 19:30 Uhr
im NaturFreundehaus.

Aktuelle Wandertermine im
Mitteilungsblatt der Stadt
Hessisch Lichtenau

Ein letztes Berg Frei

Wir trauern um unseren
Naturfreund Helmut Möller,
verstorben am 18.10.2019
OG Hessisch Lichtenau



Ortsgruppe Kaufungen

Claudia Reinhart-Nuß
1. Vorsitzende
Tel.: 05605-6444
E-Mail: claudia-reinhart@t-online.de
Peter Staude, 2. Vorsitzender
Tel.: 05606-70933
Günter Rönfranz
Kassierer
Tel.: 05605-8010960
Peter Schwarze
1. Schriftführer
Tel.: 05605-3276
oder 0171-1946785
E-Mail:
schwarze-kaufungen@t-online.de
Rolf Müller, 2. Schriftführer
Tel.: 05605-5110

Termin:
16.05.- 17.05.2020
Bobbycar-Rennen

Die Ortsgruppe Kaufungen
betreibt in ihren Räumen das
„NaturFreunde Archiv Nordhes-
sen“.

Leiter der Fahrradgruppe ist
Peter Schwarze.
Informationen über Termine der
Radtouren gibt es direkt beim
Gruppenleiter.

Homepage:
www.lossetalhaus.de

Ortsgruppe Kassel 2015



Rolf Wekeck
1. Vorsitzender
Tel.: 0561-45226
E-Mail: rolf.wekeck@web.de
Gabriele Schütz
2. Vorsitzende
Tel.: 0561-8709579
und 0174-2888833
E-Mail: schue-wa@gmx.de
Gerhard Otto
Kassierer
Tel.: 0561-2886268
Manfred Pfeil
1. Schriftführer
und Mitgliederverwaltung
Tel.: 0561-883847
E-Mail: manpfeil@web.de

Mitgliederversammlung
Freitag, 20. März 2020
ab 17 Uhr
im Philipp-Scheidemann-Haus
Tagesordnung siehe
Wegweiser 04-2019

Ostermarsch
Ostermontag, 13.04.20
Route 1 10:30 Uhr Bebelplatz
11:30 Uhr Obelisk
Route 2 10:45 Uhr Halitplatz
11:30 Uhr Obelisk
Kundgebung 12 Uhr Rathaus
Gedenken 13:15 Uhr Mahnmahl

Michael Herwig
1. Vorsitzender
Tel.: 0177-5799381
E-Mail: herwigmb@gmail.com

Uwe Göppert
2. Vorsitzender/Hauswart
Tel.: 05608-3712

Cornelia Wobst
1. Kassiererin
Tel.: 05608-3697

Dennis Worttmann
2. Kassierer
Tel.: 0173-6911726

Brunhilde Herwig
1. Schriftführerin
E-Mail: herwigmb@gmail.com

Ortsgruppe Vollmarshausen

Termine:
14.03.2020 - 10 Uhr Arbeitseinsatz,
15 Uhr Jahreshauptver-
sammlung, Tagesordnung bitte
der Homepage entnehmen!

01.05.2020 - Maikundgebung der SPD,
Tigerentensuche, anschl.
Live-Band
21.05.2020 - Vatertag am NFH (Hand-
baller HSG Vollmarshausen)
Gäste herzlich willkommen!
29.05. - 31.05.2020 - Pfingstevent
der Gruppe US-Cars, am
30. und 31. mit Live-Bands

Jeden ersten Sonntag im Monat:
Stammtisch
"Die Mondschniburen"

Weitere Informationen bzw. kurzfristige
Termine auf unserer Homepage:
www.naturfreundehaus-lohfelden.de



NATURFREUNDEHAUS »Unter den Eichen«

Das Haus wird von der Ortsgruppe Vollmarshausen bewirtschaftet. Es wurde von der Gemeinde Lohfelden 1968 übernommen, in Selbsthilfe saniert und ist im Jahr 1971 eingeweiht worden.

Das Haus liegt in einer landschaftlich reizvollen Gegend, sehr ruhig zwischen Vollmarshausen und Wellerode (Söhrewald). Zu erreichen ist das NF-Haus mit dem Bus – Linie 37 – ab Kassel bis Endstation Vollmarshausen "Hinter den Höfen" oder Richtung Söhrewald bis zur Haltestelle "NaturFreundehaus". Für Autofahrer und Radfahrer ist ein Parkplatz direkt am Haus vorhanden.



Das Haus verfügt über einen Vorraum mit Theke, einen großen teilbaren Aufenthaltsraum und eine gut ausgestattete Küche. Öffnungszeiten sonntags ab 10 Uhr, montags und freitags ab 17 Uhr. Übernachtungsmöglichkeiten sind keine vorhanden. Bei vorheriger Anmeldung ist ein Besuch bzw. die Bewirtung von Wandergruppen auch außerhalb der Öffnungszeiten möglich. Im Ausschank: Actienbier nach Ur Casseler Art frisch vom Fass.

Das NaturFreundehaus bietet sich als idealer Rastort für kleine und große Wanderer in der nahen Söhre an. Das nächstliegende NF-Haus mit Übernachtungsmöglichkeit befindet sich in Oberkaufungen.

Hauswart: Uwe Göppert • Tel.: 05608-3712 • E-Mail: naturfreundehaus.lohfelden@googlemail.com

Homepage: www.naturfreundehaus-lohfelden.de

NATURFREUNDEHAUS Bad Emstal



Das Haus ist Eigentum der NaturFreunde Bad Emstal.

Lage: Naturpark Habichtswald am Westhang des Emserberges, direkt am Wald, 5 min. vom Dorfkern entfernt, ruhige Lage, schöne Aussicht, großer Kinderspielplatz und 1800qm großer Zeltplatz.

Schöne Wanderungen bieten sich an: Altenburg, Falkenstein, Hessenturm, Klauskopf, Warthberg bei Kirchberg, Weidelsburg bei Naumburg, Edersee und Schloß Wilhelmshöhe mit Herkules.

Das Haus ist unbewirtschaftet und ganzjährig geöffnet. Alle Zimmer sind beheizt und haben fließendes warmes und kaltes Wasser. Das Haus hat 1 Zimmer mit 1 Bett, 4 Zimmer mit 2 Betten, 1 Zimmer mit 3 Betten, 6 Zimmer mit 4 Betten und 1 Zimmer mit 5 Betten. Es ist eine große Küche zum Selbstkochen mit Geschirrspüler, Backofen und Kühlschränken, 1 Aufenthaltsraum für ca. 70 Personen, 1 Aufenthaltsraum für ca. 12 Personen und 1 Jugendraum für 16 Personen, sowie ein Lastenaufzug vorhanden. Im Außenbereich befindet sich eine Feuerhütte mit überdachtem Außenbereich für ca. 40 Personen. Auf der Zeltwiese befinden sich zusätzliche Toiletten, Duschen, eine Küche und ein großes Tipi.

Der Einlass ist mit dem jeweiligen Hausdienst abzustimmen.

Anmeldung: Ulrich Blanke, Niedensteiner Weg 7, 34308 Bad Emstal

Tel.: 05624-6915 • Fax: 05624-920285 • eMail: hausbelegung@naturfreunde-bad-emstal.de

NATURFREUNDEHAUS »Lossetalhaus«



Das Naturfreundehaus der Ortsgruppe Oberkaufungen bietet mit insgesamt 37 Betten Unterkunft in Ein-, Zwei-, Drei-, Vier- und Sechsbettzimmern, die zum größten Teil mit fließend kalt und warm Wasser ausgestattet sind.

Es verfügt über ein behindertengerecht ausgestattetes Zimmer, einen behindertengerechten Zugang zum Haus und eine Dusche, die behindertengerecht ausgestattet ist. Zwei weitere Duschräume und WC's für Damen und Herren sind vorhanden.

Zwei Tagesräume für 10 bzw. 70 Personen sowie zwei Selbstkocherküchen stehen unseren Gästen zur Verfügung.

Unser Haus wird vom Hausdienst ehrenamtlich geführt. Mittwochs und am Wochenende ist das Haus besetzt, ebenso bei Anreise. Der Geschäftsbetrieb wird das ganze Jahr über aufrecht gehalten.

Auch an Außenanlagen hat das Lossetalhaus einiges zu bieten:

Wir verfügen über ein großes Freigelände am Haus, eine eigene Grillhütte und einen überdachten Sitzplatz. Für Kinder bieten wir mit unserem Spielgeräten, Tischtennisplatte und Basketballkorb genügend Möglichkeiten, sich auszutoben.

Anmeldungen: lossetalhaus@web.de • Tel.: 05605-4183 • Homepage: www.lossetalhaus.de

süffig
vollmundig
gut

Marke Actienbier nach

Ur Casseler
Art

Premium Pils

Gebraut in Holzminden

Grüner Hirsut
NordHessen

NACHRUUF

Tief bestürzt unfassbar traurig und mit großer Anteilnahme mit den Angehörigen nehmen wir Abschied von unserem Vorstandsmitglied

Dieter Zindel

Als Gründer der Naturfreunde Bezirks Wintersportgruppe, war er 45 Jahre für unseren Verein als Leiter, aktiver Sportler und Macher – immer ein Gewinn, als Mensch einzigartig, als Vorstandsmitglied ein ausgezeichnete Teamspieler und Vorbild.

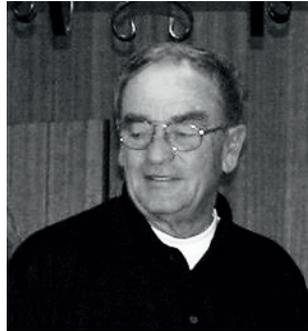
Danke für Dein Wirken und für Dein Engagement, danke für die Zeit, die wir mit Dir verbringen durften.

NaturFreunde Deutschland

Bezirksverband Kassel e.V.

Volker Happich

Vorsitzender



24.11.1941 - 15.11.2019



Nachruf

Ein letztes "Berg frei"



Am 15. November 2019 ist unser langjähriges Mitglied Dieter Zindel nach langer Krankheit verstorben. Dieter war von 1997 bis 2009 1. Vorsitzender der Hessisch Lichtenauer Naturfreunde.

Es gelang ihm in dieser Zeit den Verein auf finanziell gesunde Füße zu stellen und das Naturfreundehaus zu modernisieren. Er hat in vielfältiger Weise an Planung und Durchführung unterschiedlichster Aktivitäten tatkräftig mitgewirkt. Unter anderem wurde in seiner Amtszeit eine erfolgreiche Jugendgruppenarbeit ins Leben gerufen.

Wir trauern mit seiner lieben Frau Inge, seinen Kindern und Enkeln und werden ihm ein ehrendes Andenken bewahren.

Vorstand und Mitglieder
der Hessisch Lichtenauer NaturFreunde



29.02. Samstag Premiumweg 15 - Graburg

08:30 Uhr Platz der Dt. Einheit, 09:00 Hess. Lichtenau, Pkw-Nutzung (Fahrgemeinschaft), Rundwanderung auf dem Premiumweg 15/ Graburg/Weißenborn/Ringgau 14 km; Fahrkosten je Mitfahrer 10,00 €, Wanderleitung Günther Spitzer, 0561-514432

15.03. Von Fritzlar nach Gudensberg

09:20 Uhr Rathaus-Fünfensterstr., 10:01 Uhr Bus 500 Fritzlar, Fritzlar – Obermöllrich – Obervorschütz – Maden – Gudensberg 14 km, Fahrk. Preisst. 6, Wanderleitung Rolf Weckeck, 0561-45226

29.03. Premiumweg 22 - St. Ottilien

09:36 Uhr Platz der Dt. Einheit Straßenbahn 4, 10:09 Uhr Eschenstruth Rundwanderung auf dem Premiumweg St. Ottilien 15 km Fahrkarte Preisstufe 4 Wanderleitung Günther Spitzer, 0561-514432

13.04. Ostermontag Ostermarsch

Route 1: 10:30 Uhr Bebelplatz 11:30 Uhr Obelisk, Route 2: 10:45 Uhr Halitplatz 11:30 Uhr Obelisk, Kundgebung 12 Uhr Rathaus Gedenken 13:15 Uhr Mahnmal
Leitung Rolf Weckeck, 0561-45226

26.04. Zur Hollenkammer im Wolfhagerland

09:00 Uhr Königsplatz 09:15 Uhr Bahnhof Wilhelmshöhe 09:39 Uhr ab mit RB4 10:22 Uhr Volkmarshausen Bahnhof-Wattertal-Hollenkammer-Lüttersheim-Viedebeck-Wolfhagen 15 km, Wanderleitung Günther Spitzer, 0561-514432

01.05. Freitag - Maifeiertag

Maifeier des Deutschen Gewerkschaftsbundes in Kassel: siehe Tageszeitung
Die Naturfreunde der OG Kassel 2015 treffen sich ab Mittag zur Maifeier beim Naturfreundehaus Vollmarshausen Platz der Deutschen Einheit Bus 37 im Halbstundentakt 10:23 und 10:53 Uhr usw. je nach Fahrtziel zur Haltestelle Hinter den Höfen oder Haltestelle Naturfreundehaus

03.05. Rund um die Schauenburg

09:01 Uhr Bhf. Wilhelmshöhe Bus 53, 09:25 Uhr Haltest. Hoof/Schirme Hoof – Bauna-Quelle – Schönberg – Schauenburg – Breitenbach – Eichberg – Hoof 14 km, Fahrkarte Kassel Plus, Wanderleitung Rolf Weckeck, 0561-45226

17.05. Premiumweg 20 - Ulfener Karst

08:30 Uhr Platz der Deutschen Einheit, 09:00 Hess. Lichtenau, Pkw-Nutzung (Fahrgemeinschaft), Rundwanderung auf dem Premiumweg Ulfener Karst 12 km Fahrkosten je Mitfahrer 10,00 €, Wanderleitung Walter Wedekind, 05602-3339

31.05. Von Grebenstein nach Hofgeismar

09:15 Uhr Königsplatz RT 1, 09:53 Uhr Grebenstein, Grebenstein – Friedrichsthal – Langenberg – Hennerberg - Jugendheim Lindenhof – Hofgeismar, 15 km, Fahrkarte Preisstufe 5, Wanderleitung Rolf Weckeck, 0561-45226

Kontakt: Günther Spitzer, 0561-514432

Bitte zu den Wanderungen bei den Wanderleitern anmelden

Gäste sind wie immer herzlich willkommen.

Änderungen vorbehalten – siehe HNA am Dienstag unter Vereinen

mittwochs-aktiv Kassel

Termine März - April 2020



04.03. **mittwochs-aktiv I:** 11:00 Uhr Hst. Druseltal mit Bus 22 zum Essigberg, von hier zum Hohen Gras, Erika Neugebauer, Tel. 0561-880726

mittwochs-aktiv II: 8:46 Uhr ab KS-Hbf. mit RB 8 bis Hann. Münden, Umstieg Bus 190 bis Vaake-Süd, auf Märchenlandweg zur Tillyschanze, etwa 9 km, Einkehr, Edel und Jochen Boczkowski, Tel. 0561-61470

11.03. **mittwochs-aktiv I:** 9:40 Uhr Treff Königsplatz, mit Tram 4 oder 8 bis Lindenberg, weiter mit Bus 35 nach Lohfelden, Helga Storck, Tel. 0561-98122905

mittwochs-aktiv II: Reserviert für Heinz Katins, Tel. 0561-887212

18.03. **mittwochs-aktiv I:** 10:00 Treff Mauerstraße, mit Bus 52 nach Sandershausen Kirche, Wanderung nach Heiligenrode, Einkehr Zum Niestetal, Erika Neugebauer, Tel. 0561-880726

mittwochs-aktiv II: 8:46 Uhr ab Königsplatz über Hbf. und Harleshausen nach Wolfhagen, entlang Liemecke, vorbei an Isthberg und Bilstein nach Oelshausen, etwa 10 km, Einkehr, Edel und Jochen Boczkowski, Tel. 0561-61470

25.03. **mittwochs-aktiv I:** 8:50 Treff Hauptbahnhof, Fahrt nach Frankfurt, Orchideenschau im Palmengarten, Einkehr individuell, Erika Neugebauer, Tel. 0561-880726.

mittwochs-aktiv II: 8:06 Uhr ab Bf KS-Wilh. Bus 500 bis Bad Wildungen Breiter Hagen weiter Bus 1 bis Reinhardshausen. Von dort durch's Kesselbachtal über Mühlberg – Mühlgraben – Bilsteinquelle nach Reitzenhagen ca. 9 km, Einkehr Waffelhaus, Beate Sandrock, Tel. 0561- 2075784

01.04. **mittwochs-aktiv I:** 9:50 Uhr Königsplatz mit RT 1 und Bus zum Tierpark Sababurg mit Einkehr, Erika Neugebauer, Tel. 0561-880726

mittwochs-aktiv II: 9:53 Uhr ab KS-Wilhelmshöhe mit RT 5 nach Körle, Wanderung nach Eiterhagen, etwa 8 km, Einkehr, Gerhard Nuhn, Tel. 05601-8542

08.04. **mittwochs-aktiv I:** 8:50 Uhr Fünffensterstraße mit Bus 500 nach Bad Wildungen, durch Kurpark zur Altstadt, Einkehr, Erika Neugebauer, Tel. 0561-880726.

mittwochs-aktiv II: 8:46 Uhr ab Königsplatz mit RT 4 über Hbf und Jungfernkopf nach Zierenberg-Rosental, über Ruine Schartenberg – Hirschköpfchen – bergab nach Meimbressen, etwa 10 km, Einkehr bei Bornmann Edel und Jochen Boczkowski, Tel. 0561-61470

15.04. **mittwochs-aktiv I:** 11:00 Uhr Hst. Druseltal mit Bus zum Ehleiner Kreuz, Wanderung zum Herbsthäuschen, Einkehr, Waltraud Jochens, Tel. 0561-76690938

mittwochs-aktiv II: Reserviert für Heinz Katins, Tel. 0561-887212

22.04. **mittwochs-aktiv I:** 9:40 Uhr Treff Königsplatz mit Tram und Bus nach Witzenhausen zur Kirschblüte mit Einkehr bei Kindervater, Erika Neugebauer, Tel. 0561-880726

mittwochs-aktiv II: 8:15 ab KS-Wilhelmshöhe mit RB5 nach Bad Hersfeld, weiter Bus 390 Niederaula, auf dem Lutherweg anno 1521 bis nach Eichhof, etwa 11 km, Einkehr: Gasthof Eichhof, Beate Sandrock, Tel. 0561 2075784

29.04. **mittwochs-aktiv I:** 10:15 Uhr Treff Hst. Am Ziegenberg (Bus 11 um 9:51 ab Bf. Wilhelmshöhe oder 10:03 ab Holländische Str.), Wanderung nach Heckershausen, Einkehr, Manfred Pfeil, Tel. 0561-883847

mittwochs-aktiv II: 9:22 Uhr ab Königsplatz mit Tram 3 zur Ihringhäuser Straße, weiter mit Bus 42 bis Bonaforth-Schleuse, nach Fuldaquerung – entlang Wandersteinbach zum Rinderstall, etwa 6 km mit 350 Höhenmeter, Einkehr, danach zum Bus beim Klinikum Münden, Edel und Jochen Boczkowski, Tel. 0561-61470

06.05. **mittwochs-aktiv I:** 10:10 Treff Königsplatz mit RT 4 nach Zierenberg, Transfer auf den Dörnberg, Wanderung auf Alpenpfad, Einkehr, nur mit Anmeldung bei Erika Neugebauer, Tel. 0561-880726

mittwochs-aktiv II: 9:38 ab KS-Wilhelmshöhe mit RB nach Ehringen, etwa 10 km nach Volkmarsen über Hollenkammer und Hückerhöhlen, Einkehr, Gudrun Ebel, Tel. 0561-27257

13.05. **mittwochs-aktiv I:** 9:15 Uhr Treff Fünffensterstraße mit Bus 500 und 510 zum Edersee mit Dampferfahrt, nur mit Anmeldung bei Erika Neugebauer, Tel. 0561-880726

mittwochs-aktiv II: 8:31 ab Königsplatz mit RT 1 und Bus 140 über Hofgeismar nach Liebenau, entlang Diemel über Haueda nach Dalheim, etwa 9 km, Einkehr bei Frau Groß im Kaffeegarten, danach zum Bus in Herlinghausen, Edel und Jochen Boczkowski, Tel. 0561-61470

20.05. **mittwochs-aktiv I:** 9:50 Uhr Treff Mauerstraße, mit Bus 52 nach Baunatal-Am Brand, Wanderung nach Altenritte mit Einkehr, Erika Neugebauer, Tel. 0561-880726

mittwochs-aktiv II: 8:46 ab Königsplatz mit RT 4 nach Calden-Fürstenwald, von dort hoch zu den Helfensteinen – Wichtelkirche – Alpenpfad – Jägerpfad – Zierenberg, ca. 8,5 km, Einkehr Campingplatz, Beate Sandrock, Tel. 0561-2075784

27.05. **mittwochs-aktiv I:** 10:20 Uhr Treff Altmarkt, mit Tram 7 nach Wolfsanger, entlang Fulda, Einkehr Finkenherd, Erika Neugebauer, Tel. 0561-880726

mittwochs-aktiv II: 8:39 Uhr ab KS-Wilhelmshöhe mit RB 4 nach Kulte-Wetterburg, Wanderung um Twistesee nach Wetterburg, etwa 10 km, Gerhard Nuhn, Tel. 0561-8542

03.06. **mittwochs-aktiv I:** 8:50 Uhr Treff KS-Hbf, mit RE nach Gießen, Besuch im Mathematikum, Erika Neugebauer, Tel. 0561-880726

mittwochs-aktiv II: Reserviert für Boczkowski



Kontakt:

Edeltraud Boczkowski

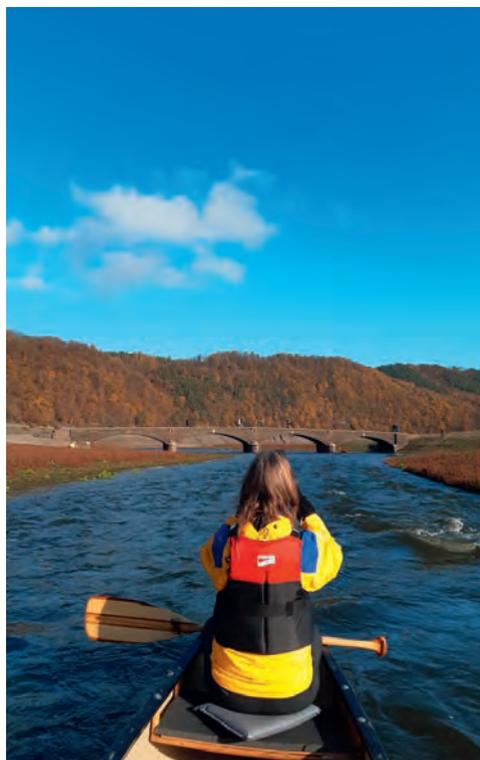
Tel.: 0561-61470 oder 0178-4572806

Zu allen Veranstaltungen bitte anmelden!

Änderungen vorbehalten.



TANZGRUPPE Jeden Dienstag von 14:30 Uhr bis 16:00 Uhr
im DRK-Stadtteiltreff Mombach des Philipp-Scheidemann-Hauses.



Die Brücke Asel-Süd taucht auf...

Jedes Jahr wieder taucht er auf, wenn die Fluten den Edersee verlassen und über Eder, Fulda und Weser das Meer erreichen. Der Flusslauf der Eder im Edersee, zum Leidwesen der Segler nicht zum Segeln geeignet - zum Baden, Tauchen, Rudern und Paddeln taugt er auch nicht. Daher findet er auch kaum Beachtung, selbst wenn sich viele Menschen an den durch die schwindenden Fluten freigelegten Bauwerken und historischen Resten der Edersee-Atlantis erfreuen. Das hat er aber nicht verdient, der Fluss,

Der Fluss, den es nicht gibt Eine Liebeserklärung an das Hinsehen

den es nicht gibt. Denn wo findet man in Deutschland oder gar in Europa einen Fluss, der - bis auf ein paar Brückenbauwerke - vom Menschen völlig unbeeinflusst dahinfließen kann? Wie vor über hundert Jahren bahnt er sich seinen Weg durch das enge Edertal, im Süden durch das Buchenmeer des Kellerwaldes und im Norden durch die steilen Hänge der Eichen- und Buchenurwälder wie der Hünselburg und der Kahlen Hardt begrenzt. Bar jeder hohen Ufervegetation fließt er dahin, von weiten Grasfluren und seltener, oftmals winziger Auwaldvegetation gesäumt.

Es gibt allerdings unter günstigen Bedingungen die Möglichkeit, diesen Flusslauf und seine wunderschönen Aus- und Anblicke auch mit Kanu und Kajak zu erfahren.

Am letzten Sonntag (10.11.2019) war es so weit: Der Wasserspiegel des Edersees lag mit 23 m unter Vollstau so niedrig, dass der Rückstau gerade bis kurz oberhalb der Halbinsel Scheid reichte. Das alleine war schon länger der Fall, jetzt kam aber durch die Niederschläge der vergangenen Wochen ein ausreichender Zufluss aus der Eder oberhalb von Herzhausen dazu. Dadurch geschah das, was sich alle Paddler gegenseitig

wünschen, wenn sie sich treffen: Mindestens eine Handbreit Wasser unter dem Kiel! So war es nicht verwunderlich, dass sich spontan sechs Kanutinnen und Kanuten der Freien Kanusportler aus Bad Emstal-Sand zusammengefunden hatten, um diese einmalige Gelegenheit zu nutzen. Und, wenn Engel reisen..., es sollte ein wunderschöner, zwar

kühler, aber sonniger Herbsttag werden, der mit seinem Licht die Reste des bunten Herbstlaubs noch zum Leuchten brachte. So konnten die Abenteurer mit echtem Yukon-Feeling eine wunderschöne, 15 Kilometer lange Tour fahren, die allen Teilnehmern noch lange im Gedächtnis bleiben wird.

Die Schönheit liegt eben im Auge des Betrachters; und es kommt vor allem darauf an, im richtigen Augenblick hin zu sehen.

Tom Gurtmann



Blick auf den "Strand" von Bringhausen

*Fotos: Gerhard Raabe
Wegweiser 1/2020 17*



Sonnwendfeuer Dezember 2019 am Naturfreundehaus Bad Emstal



In der Feuerhütte Foto: Ulrike Neyer

Einen halben Tag vor der kalendarischen Wintersonnenwende hatten die Naturfreunde Bad Emstal zur Feier eingeladen. An der Feuerhütte und auf dem Gelände davor konnten die zahlreichen kleinen und großen Gäste, teils auch aus anderen Ortsgruppen (z.B. Kassel und Vollmarshausen) bei leckerer Bratwurst, Waffeln und Glühwein bzw. Kinderpunsch sich austauschen über die Arbeit der NaturFreunde. Feiern zur Wintersonnenwende

haben eine lange Tradition. Bereits im Mittelalter wurde ausgelassen gefeiert: die Adeligen, Herzöge und Ritter mischten sich unter das Volk und genossen das gesellschaftliche Ereignis. Wegen der Brandgefahr wurden die Feuer oftmals untersagt und gerieten in Vergessenheit. Sie erlebten als "germanisches Fest" in nationalen Kreisen, wie Studentenverbindungen und Turnvereinen Ende des 19. Jahrhunderts eine Renaissance.

Dieses griffen die Nationalsozialisten auf und erklärten das Sommersonnwendfest zum "rein germanischen Fest" - und zum Feiertag.

Das gehört zum Glück der Vergangenheit an. Oder doch nicht? Leider werden heutzutage diese Feste immer noch von den Neo-Nazis missbraucht.

Umso wichtiger, dass wir als NaturFreunde ein Zeichen setzen. Ganz im Sinne der Toleranz und Völkerverständigung möchten wir die friedfertigen, seit Jahrhunderten bekannten Traditionen der Menschen wachhalten, insbesondere in ihrem Bezug zur Natur.

Den Termin verpasst? Macht nichts: das Sommersonnwendfeuer findet am 20.06.2020 ab 19 Uhr statt.



Volker Happich - Rainer Gilbert - Peter Schwarze

Im Rahmen des vom Hessischen Ministerium für Umwelt, Klimaschutz, Landwirtschaft und Verbraucherschutz geförderten Projektes „Natura Trails in Hessen 2.0“ wurde der Natura Trail „Natura 2000 im Werratal - Mit dem Rad von Eschwege nach Hedemünden“ feierlich am 16.11.2019 in Eschwege eröffnet:

für die NaturFreunde vertreten waren Rainer Gilbert (Projektleiter), Volker Happich (1. Vorsitzender Bezirk

Nordhessen), Peter Schwarze (Leiter Fahrradgruppe Kaufungen), Dr. Manfred Wittmeier (Vorstand Landesverband Hessen), außerdem dabei der Bad Sooden-Allendorfer Bürgermeister Frank Hix, der Geo-Naturpark-Geschäftsführer Marco Lenarduzzi und der Kreisbeigeordnete Karl-Heinz Schäfer.

Der in Kooperation von den NaturFreunden Hessen mit dem Geo-Naturpark Frau-Holle-Land erarbeitete 53 km lange Radweg entlang der Werra führt in die Fauna-Flora-Habitat-Gebiete "Werra- und Wehretal", "Jestädter Weinberg / Werraaltarm und -aue bei Albugen" und "Ermschwerder Heegen".

Wer die Feierlichkeiten verpasst hat, sollte sich das Datum der Erstberadlung vormerken: 19.04.2020, genauer Startort und Uhrzeit folgen. Wir freuen uns auf Eure Teilnahme!

Habenicht & Peter
DER FAHRRADLADEN
GUDENSBERG

Metzer Str. 15 • Gudensberg • Tel. 0 56 03 / 66 45

www.der-fahrradladen.de



Gala-Dinner und Tag der offenen Tür - alles für den neuen, barrierearmen Spielplatz

Die NaturFreunde der Ortsgruppe Kaufungen hatten beim Tag der offenen Tür am 03.11. alle Interessierten dazu eingeladen, sich bei der Planung des neuen Spielplatzes einzubringen.

Den Besuchern wurde der bis dahin aktuelle Planungsstand präsentiert und die einzelnen Bauabschnitte aufgezeigt. Ziel war es aber auch, noch Ideen zu sammeln, die mit in die Planung aufgenommen werden konnten. Verschiedene Varianten z.B. von Sitzbereichen zeigten, wo Entscheidungen anstanden.

Es waren gerade die Kinder gefragt, die ja nun mal die Nutzer des Platzes sein werden. Natürlich auch die Eltern, die sich bei der Gestaltung einbringen konnten und dürften. Der Tag der offenen Tür war für die Kaufunger Bürger*innen und andere Interessierte gedacht, um sich bei Kaffee und Kuchen oder bei einer leckeren Kürbissuppe über die Ortsgruppe, das Haus und die Aktivitäten zu erkundigen. Es gab Führungen durch das gesamte Haus und Informationen zu den Übernachtungsmöglichkeiten, aber auch zu der Saalvermietung und vieles mehr.

Es ging außerdem um nachhaltige Ernährung. Die Ortsgruppe Kaufungen möchte dies gerne mehr fokussieren und Projekte mit den Kaufungerinnen und Kaufungern entwickeln und planen. Hier gibt es viele Ideen und Möglichkeiten, wie z.B. ein Frühstück mit regionalen Produkten, ein Kochkurs für Kinder, das Anlegen eines Kräutergartens, eine Saatbörse usw.



Hier konnten alle mitbestimmen, welche Spielgeräte angeschafft werden. Der erste Bauabschnitt findet ab Mai 2020 statt, der zweite Bauabschnitt ist für 2020/2021 geplant. Dann erhält der Spielplatz auch ein barrierearmes Spielgerät, welches rollstuhlgeeignet sein wird.

Dem Tag der offenen Tür war am 18.10.2019 im kleinen Saal des Bürgerhauses „Kaufunger Wald“ das Benefiz-Gala-Dinner vorangegangen, organisiert und ausgerichtet von den Kaufunger NaturFreunden. Man traf sich um 18 Uhr zum Aperitif

und war gespannt, was geboten wurde. Die Tische waren festlich eingedeckt und Blumengestecke schmückten die Tische.

Nach der Begrüßung wurde dann kurz vor 19 Uhr gestartet, ganz nach dem Motto „Helfen kann so lecker sein“.

Nachdem alle ein sterneverdächtiges Mehrgängemenü genossen hatten, berichtete Rolf Müller von der Idee zum Gala Dinner, von der tollen Unterstützung der Gastronomen und über den Weg dahin.

Aber auch über Geld wurde gesprochen und Rolf Müller konnte verkünden, dass der Abend mit all seinen Spenden der Gäste aber auch von Spendern, die an dem Gala Dinner nicht teilnehmen konnten, sehr erfolgreich war.

Der Erlös lag bei über 5.000 € zu Gunsten des neuen Spielplatzes.

Die Gäste ließen bei einem Glas Wein das Erlebte sacken und es ergaben sich nette Gesprächsrunden an den Tischen.

Kurz nach Mitternacht war dann das Gala Dinner zu Ende und alle waren sich einig, dass die Naturfreunde dieses doch noch mal wiederholen sollen.

Daja noch Geld für die weiteren Bauabschnitte fehlt, wird die Idee gerne aufgeriffen und beizeiten umgesetzt.

Die nächste Gelegenheit, sich über den Fortschritt des Spielplatzes zu erkundigen ist das legendäre Bobbycar-Rennen am 16. und 17. Mai. Wir freuen uns auf Groß und Klein aus Nah und Fern. Die Erlöse fließen in den Spielplatzbau.



NACHRUUF

Tief traurig und voller Mitgefühl mit den Hinterbliebenen haben wir Abschied von unserem ehemaligen ersten Vorsitzenden Jörg Döberitz genommen.

Er trat seine letzte Wanderung an am 07.11.2019. Die Mitgliedschaft bei den NaturFreunden der Ortsgruppe Vollmarshausen wurde ihm quasi mit in die Wiege gelegt. Trotz seiner Schichtarbeit bei VW fand er die Zeit, im geselligen Kreis der Vereine dort mit anzupacken, wo es notwendig war. Obwohl er nie gerne im Rampenlicht stand, erklärte er sich 2013 dazu bereit, den Vorstand der Ortsgruppe zu übernehmen. Nur seinem Engagement und seinem damaligen Mitstreiter verdanken wir es, dass es die Ortsgruppe Vollmarshausen überhaupt noch gibt, wir darauf aufbauen konnten.



**Lieber "Dötz", wir vermissen Dich und werden Dich nie vergessen.
Deine NaturFreunde der Ortsgruppe Vollmarshausen**

Am 17. September 2016 demonstrierten die NaturFreunde mit vielen anderen in Frankfurt gegen das Freihandelsabkommen CETA (siehe Wegweiser 4/2016).

Seit dem 21. September 2017 wird dieser umstrittene europäisch-kanadische Handelspakt in wesentlichen Teilen vorläufig angewendet. Die Kritik von damals - juristische Sonderrechte für Konzerne, Verwässerung von Umwelt- und Verbraucherschutz – trifft heute noch genauso zu.

Die Protestbewegung gegen CETA hat sich vergrößert und thematisch erweitert. Über 200 europäische

Organisationen, darunter auch die NaturFreunde, haben sich zum Netzwerk „Gerechter Welthandel“ zusammengeschlossen. Neben dem Protest gegen CETA (siehe Foto unten) wird gegen die schweren Verletzungen von Menschenrechten in der globalisierten Wirtschaft gekämpft:

Da arbeiten Menschen für Hungerlöhne in Textilfabriken mit miserablen Sicherheitsstandards. Da werden Dörfer für den Bau von Kaffeeplantagen zerstört und ihre Bewohner vertrieben. Da werden Kinder zu ausbeuterischer Arbeit

Fortsetzung auf Seite 24

STEUERKANZLEI BJÖRN MENNE ...



**... WEIL WACHSTUM GUTE
BEDINGUNGEN BRAUCHT!**

VON DER GESCHÄFTSGRÜNDUNG ZUM
ETABLIERTEN UNTERNEHMEN. INFORMIEREN
SIE SICH BEIM SPEZIALISTEN. UNSERE KANZLEI
ZEIGT IHNEN GERNE DEN OPTIMALEN WEG.

Hausmannstraße 24 • 34123 Kassel
Telefon 0561 5102590
Telefax 0561 5102399
info@steuerkanzlei-menne.de
www.steuerkanzlei-menne.de



... NUR GUTE ZUSAMMENARBEIT BRINGT UNS ANS ZIEL.



Aktionstag für gerechten Welthandel am 12. Oktober 2019 in Kassel
Foto: Jörg-Peter Bayer



Fortsetzung von Seite 23

gezwungen. Da sind Frauen und Männer auf Teefeldern den Pestiziden schutzlos ausgesetzt. Da gibt es noch immer Sklavenarbeit.

Geahndet werden diese massiven Menschenrechtsverletzungen selten. Die Betroffenen können sich meist nicht zur Wehr setzen, geschweige denn ihre Rechte einklagen.

In Genf verhandelten im Oktober 2019 Vertreter von rund 100 Regierungen über den Entwurf eines UN-Abkommens, das Unternehmer zur Einhaltung von Menschenrechten verpflichtet und Opfern den Zugang zu Gerichten erleichtert. Aber Deutschland ist nur als Beobachter dabei, was von Nichtregierungsorganisationen scharf kritisiert wird. Mit aller Macht versuchen Wirtschaftsverbände verbindliche Regeln zur menschenrechtlichen Sorgfalt zu verhindern. Lobbyisten haben auch Druck auf die Bundesregierung gemacht, um das sogenannte Lieferkettengesetz zu verhindern. Damit sollen die Unternehmen die Verantwortung für Menschenrechte in ihren Lieferketten übernehmen, allerdings freiwillig.

Erforderlich wäre aber eine gesetzliche Festschreibung der Sorgfaltspflichten. Nicht alle Unternehmen wehren sich dagegen. Inzwischen fordern auch 42 Firmen ein Lieferkettengesetz, darunter kleine Fairtrade-Händler und große Firmen wie Tchibo und Ritter Sport.

24 Wegweiser 1/2020

Erinnerung und Mahnung

Am 09.11.2019 hatte der Bezirksverband der NaturFreunde zum Gedenken an die Reichspogromnacht am 9./10.11.1938 (in Kassel zwei Tage früher) zu einem Rundgang in Kassel eingeladen. Die Planung und Informationen zu diesem Rundgang hatte Rolf Wekeck übernommen. Unterstützt dabei wurde er von Jochen Boczkowski.

Der erste Ort war Gleis 13/14 am Hauptbahnhof. Hier hatte Horst Hoheisel ein Kunstwerk geschaffen, das am 9.11.2015 eingeweiht wurde. Auf 120 Metern Schienenlänge wurden 1007 Namen von jüdischen Bürgern eingefräst, die in den Osten deportiert wurden, angeblich um dort angesiedelt zu werden. Die drei Deportationszüge führten jedoch am 09.12.1941 in das Ghetto Riga, am 01.06.1942 ins KZ Majdanek und in das Vernichtungslager Sobibor und am 07.09.1942 in das Ghetto Theresienstadt. Über 2000 Menschen wurden ermordet, nur wenige überlebten.

Weiter ging es zur Werner-Hilpert-Straße. Werner Hilpert, 1897 in Leipzig geboren, war für die Zentrumsparterie im Leipziger Stadtparlament und bis 1933 ihr Landesvorsitzender in Sachsen. Er war ein entschiedener Gegner der Nationalsozialisten und half jüdischen Bürgern. 1938 wurde er im Konzentrationslager Buchenwald inhaftiert. 1944 wurde er Mitglied des Volksfront-Komitees, einer illegalen Widerstandsorganisation im KZ. Werner Hilpert gehörte nach 1945 zu den Mitbegründern der CDU in Hessen und bekleidete hier verschiedene politische Ämter. Er starb 1957

in Oberursel.

Am nächsten Ort, Schillerstraße 16, ist eine Gedenktafel angebracht. Hier war in den damaligen beiden Turnhallen der Bürgerschulen von der Gestapo ein Sammellager zur Deportation der Juden eingerichtet worden. Von hier wurden die Menschen zum Hauptbahnhof geführt. Hinweis auf die Deportationen siehe oben Gleis 13/14.



Geputzte und geschmückte Stolpersteine in Kassel an der Schillerstraße 7

Foto: Brigitte Wekeck

Vor dem Gebäude Schillerstraße 7 sind zehn Stolpersteine im Bürgersteig verlegt worden. Sie erinnern an drei verschiedene jüdische Familien. Zilla Ziering wurde mit ihrer zweijährigen Tochter Jutti 1941 nach Riga deportiert. Sie überlebten nicht. Die Familie Speier Vater Josef, Mutter Rosi, Töchter Hanna und Ruth wurden ebenfalls nach Riga deportiert. Sie gelten als verschollen. Auch die Familie London, Vater Louis, Mutter

Selma und Tochter Lina kamen ins Ghetto Riga. Dort wurden sie bei der Massenerschießung am 05.04.1942 ermordet. Der Sohn Hans Joachim hatte Deutschland bereits 1935 verlassen.

In der Unteren Königsstraße gegenüber der Hauptpost erinnert eine Tafel an die 1839 hier fertiggestellte Synagoge. Deren Inneres wurde am 07.11.1938 durch Nazis zerstört und in Brand gesteckt. Die Stadtverwaltung ließ das unversehrt gebliebene Gebäude kurz danach abreißen, um einer angeblichen Parkplatznot zu begegnen. Die neue Synagoge wurde 1965 der Jüdischen Gemeinde übergeben. 2000 wurde eine größere Synagoge an der Bremer Straße eingeweiht, da die alte baufällig war.

In der Kurt-Schumacher-Straße wurde dessen Lebenslauf vorgestellt. Kurt Schumacher, 1895 in Culm/Westpreußen geboren, wurde im Ersten Weltkrieg so schwer verwundet, dass ihm der rechte Arm amputiert werden musste. Er war Mitglied der SPD und ab 1930 deren Vorsitzender. Sowohl als Landtagsabgeordneter in Württemberg als auch seit 1930 als Reichstagsabgeordneter bekämpfte er leidenschaftlich die Nationalsozialisten. 1933 wurde er verhaftet im Konzentrationslager Heuberg eingesperrt, weitere Haft im KZ Dachau und KZ Flossenbrück. 1943 wurde er schwerkrank entlassen, aber nach dem gescheiterten Attentat auf Hitler wieder inhaftiert. Nach Kriegsende begann Kurt Schumacher mit dem Wiederaufbau der SPD. 1946 wurde er Parteivorsitzender, 1949 Oppositionsführer im Bundestag.

Wegweiser 1/2020 25



Kurt Schumacher starb 1952 an den Spätfolgen der langen KZ-Haft. Die Stolpersteine für die jüdische Familie Kander liegen vor dem Haus Spohrstraße 11. Der Vater Adolph wurde während der Pogrome verhaftet und am 11.11.1938 in das KZ Buchenwald eingeliefert. Dort wurde er im Februar 1939 ermordet. Die Mutter Johanna wurde 1941 nach Riga deportiert. Das kostete ihr das Leben. Die Söhne Ernst Ludwig und Rolf konnten dem Nazi-Terror 1934 bzw. 1936 entkommen.

Das Gewerkschaftshaus in der Spohrstraße 6 wurde bereits am 07.03.1933 von den Nazis gestürmt und verwüstet. Ein Hilfeersuchen Kasseler Gewerkschaftler an den Reichspräsidenten blieb folgenlos. Am 02.05.1933 besetzten SA- und SS-Leute erneut das Haus. Es folgten Inhaftierung und Misshandlungen einzelner Gewerkschaftler. Die Freien Gewerkschaften wurden aufgelöst und blieben bis zum Ende des NS-Staates verboten. Daran erinnert die Tafel, die am Gewerkschaftshaus angebracht ist.

In der Kölnischen Straße 2 sind die Stolpersteine der Familie Oppenheim verlegt. Die Eltern Hans und Gertrud wurden im Juni 1943 nach Theresienstadt deportiert und 1944 in Auschwitz ermordet. Ihre Tochter Dorrith kam 1939 mit einem Kindertransport nach England. Engländer und Schweden hatten sich bereit erklärt, von Nazis bedrohte Kinder aufzunehmen, allerdings ohne Eltern.

In der Oberen Karlsstraße befand sich die Gaststätte „Bürgersäle“, die von SA und NSDAP als Versammlungslokal genutzt wurde. In den Kellergewölben misshandel-

ten die Nazis sozialdemokratische, kommunistische, gewerkschaftliche Gegner und Akademiker aus dem deutsch-jüdischen Bürgertum. Wie den Rechtsanwalt Dr. Max Plaut. Dieser wagte es, auch vor Gericht gegen die Nationalsozialisten vorzugehen. Max Plaut ließ sich nicht einschüchtern und bezahlte das mit seinem Leben. Daran erinnert die hier aufgestellte Tafel. Auch der Naturfreund Konrad Belz, dem ersten Hüttenwart am Meißnerhaus, wurde in den Kellergewölben von SA-Leuten schwer misshandelt.

Vor dem Rathaus befindet sich der Aschrottbrunnen. Sigmund Aschrott, ein jüdischer Bürger, hatte 1908 einen 12 Meter hohen Brunnen seiner Heimatstadt Kassel gestiftet. Im September 1933 wurde der Brunnen erstmals schwer beschädigt. Nach der erneuten Zerstörung im April 1939 ließ die Stadtverwaltung den Brunnen abtragen. 1987 schuf Horst Hoheisel den Brunnen als Negativform des Originals neu. Das wird auf der Tafel am Rathaus auch zeichnerisch erläutert.

Eine zweite am Rathaus angebrachte Tafel erinnert an die Verfolgung der Sinti und Roma. Sie waren dem Hass der Nazis gleich doppelt ausgesetzt. Sie galten als „fremdrassig“ und wurden pauschal den „Asozialen“ zugerechnet. Ab 1937 mussten sie in ein bewachtes Lager auf der Wartekuppe. 1939/40 wurden sie von dort abtransportiert, wahrscheinlich in das KZ Buchenwald und dann weiter in die Vernichtungslager im Osten.

An dieser Stelle wurde der Stadtrundgang der Erinnerung und Mahnung beendet.



Bild mit freundlicher Genehmigung von Tape Lago - www.beobachternews.de

Am 4. November 2019 entzog das Berliner Finanzamt der VVN-BdA (Vereinigung der Verfolgten des Naziregimes-Bund der Antifaschisten) die Gemeinnützigkeit.

Begründet wurde das mit dem Anhang zum bayrischen Verfassungsbericht 2016, in dem die VVN-BdA als „linksextremistisch beeinflusst“ eingestuft wird. Diese haltlose Unterstellung findet sich in keiner anderen Behörde wieder.

Wie kann in Zeiten zunehmender

rechter Gesinnung und Gewalt so mit einer Organisation umgegangen werden, die sich seit Kriegsende überparteilich für die Opfer des Nazi-Regimes einsetzt hat? Außerdem leistet die VVN seit langem aktive Aufklärungsarbeit gegen neofaschistische Entwicklungen in Deutschland. Sie tritt in Schulen mit Zeitzeugen und Referenten auf. Bei Demonstrationen gegen Rechts ist sie Mitorganisator und leistet eindrucksvolle Redebeiträge, wie in Kassel am 20. Juli 2019. Und

Wer ist gemeinnützig?



das soll nicht gemeinnützig sein? Dagegen wird die Gemeinnützigkeit von Organisationen der Rüstungslobby wie die „Deutsche Gesellschaft für Wehrtechnik“ nicht in Frage gestellt. Auch andere Wirtschafts- und Industrieverbände können ihre Lobbyarbeit steuerbegünstigt durchführen. Wer sich also für Rüstungskäufe, Privatisierung und Sozialabbau einsetzt kann den Status der Gemeinnützigkeit nutzen. Wer aber die Demokratie durch konsequenten Einsatz gegen Neonazis verteidigt kann das nicht.

Da auch anderen Organisationen wie Attac und Campact, die sich für Transparenz und demokratische Teilhabe einsetzen, die Gemeinnützigkeit aberkannt wurde, ist es höchste Zeit dagegen zu protestieren, dass den kritischen, zivilgesellschaftlichen Organisationen der finanzielle Boden entzogen wird.

Auch Teile der NaturFreunde könnte es treffen!

Geschrieben wurde nebenstehendes Gedicht in Anlehnung an ein Zitat von Martin Niemöller:

Als Attac Umsatzsteuern auf Finanzgeschäfte forderte, wurde ihr die Gemeinnützigkeit aberkannt.
Ich habe nicht protestiert, denn ich habe ja keine Aktien.
Als Campact Unterschriften gegen Auslandseinsätze der Bundeswehr sammelte, wurde ihr die Gemeinnützigkeit aberkannt.
Ich habe nicht protestiert, denn ich lebe hier ja in Frieden.
Als Mitglieder der VVN-BdA gegen ihre Berufsverbote klagten, wurde ihnen die Gemeinnützigkeit aberkannt.
Ich habe nicht protestiert, denn ich habe ja einen Arbeitsplatz.
Als die Deutsche Umwelthilfe erfolgreich Fahrverbote einklagte, wurde ihr die Gemeinnützigkeit aberkannt.
Ich habe nicht protestiert, denn ich habe ja kein Auto.
Als Sportvereine sich um Flüchtlinge kümmerten, wurde ihnen die Gemeinnützigkeit aberkannt.
Ich habe nicht protestiert, denn ich bin nicht im Sportverein.
Als die NaturFreunde ihre Häuser für Neonazis sperrten, wurde ihnen die Gemeinnützigkeit aberkannt.
Da war keiner mehr da, mit dem ich protestieren konnte.



Traditionspflege - Kulturinterviews

Was haben die NaturFreunde zur Stärkung der Demokratie beigetragen?



Foto: Zeitzeug*innen (Stärkenberatung Hessen)

Unter anderem dieser Frage ging das Projekt der Kulturinterviews 2019 durch das Befragen von NaturFreund*innen zu ihrer erlebten Geschichte, ihren Erfahrungen und ihrer Motivation zum zivilgesellschaftlichen Engagement nach. Am 8. Dezember 2019 sahen wir uns Ausschnitte aus den Zeitzeugenberichten auf dem Hohen Meißner an. Einige der Befragten aus Nordhessen reisten selbst an. Die Erzählungen aus der Zeit des Faschismus bis heute fesselten die Zuhörer*innen, denn die Geschichte der NaturFreunde ist vielfältig und oftmals nur in den Erinnerungen Einzelner gespeichert. Erst das Zusammensetzen dieser einzelnen Mosaiksteinchen ergibt ein ganzes Bild.

Deshalb meldet Euch, um uns auch die Geschichte Eurer Ortsgruppe und Eures Engagements zu erzählen! Es wäre schade, wenn dieses Wissen verloren geht.

Kontakt Stärkenberatung: staerkenberatung@naturfreunde-hessen.de

Impressum - Hinweise



Herausgeber und Verleger:
Naturfreunde Deutschlands
Bezirksverband Kassel e.V.

Redaktion:
Erhard Liebetrau
Ulrike Neyer (v.i.S.d.P.)
Rolf Weckeck

Beiträge und Fotos bzw. Bilder in dieser Ausgabe von:

Jörg-Peter Bayer, Edel. & Jochen Boczkowski, Tom Gurtmann, Erhard Liebetrau, Ulrike Neyer, Gerhard Raabe, Günther Spitzer, Stärkenberatung Hessen, Jutta Sykora (Mauth / Berlin), Tape Lago (www.beobachternews.de), Brigitte Weckeck, Rolf Weckeck

Namentlich gekennzeichnete Beiträge geben nicht unbedingt die Auffassung der Redaktion wieder.

Nachdruck - auch auszugsweise - sowie Veröffentlichung der aktuellen Ausgabe im Internet sind nur mit ausdrücklicher Zustimmung der Redaktion gestattet.

Redaktionsanschrift:
Der Wegweiser c/o
Ulrike Neyer
Am Fichtenrain 26
34128 Kassel
E-Mail: vinschen@web.de
Zuschriften und Beiträge bitte an obige Adresse.

Einsendeschluss für die Ausgabe 2/2020:
10.04.2020

Satz:
Ulrike Neyer
Druck:
Grafische Werkstatt von 1980 GmbH
Yorckstraße 48
34123 Kassel
info@grafische.net

30 Wegweiser 1/2020

Fehler, Lob, Kritik

Trotz mehrfachem Korrekturlesen können sich auch in dieser Ausgabe Tipp-, Rechtschreib- und Grammatikfehler eingeschlichen haben. Bei wichtigen Dingen (z.B. Eigennamen) werden wir dieses in der nächsten Ausgabe korrigieren.

Artikel und Einsendeschluss

Ein Artikel darf maximal 2.900 Zeichen (Arial - 11 Pt) lang sein - mit Foto entsprechend weniger, maximal eine DIN-A-4 Seite. Da der Satz nicht mehr in der Druckerei stattfindet, **muss der Einsendeschluss zwingend eingehalten werden.**

Später eingereichte Artikel, Fotos, Terminankündigungen, etc. können nach dem Einsendeschluss NICHT mehr berücksichtigt werden.



Internationale Aktionstage:

03.03. - Tag des Artenschutzes
21.03. - Tag des Waldes
21.03. - Welttag gegen Rassismus

07.04. - Weltgesundheitstag
22.04. - Tag der Erde
25.04. - Tag des Baumes

03.05. - Tag der Pressefreiheit
17.05. - Tag gegen Homophobie
20.05. - Weltbienentag
22.05. - Tag zur Erhaltung der Artenvielfalt

Mitglied werden

**NaturFreunde Deutschlands
Verband für Umweltschutz,
SanftenTourismus,
SportundKultur**

**Landesverband Hessen e.V.
Herxheimerstr. 6
60326 Frankfurt am Main**

BEITRITTSERKLÄRUNG

Ich bin dabei und werde Mitglied in der:

Ortsgruppe

oder direkt im Landesverband Hessen
(Zutreffendes bitte ankreuzen)

Anrede Frau Herr

Vorname

Nachname

Straße/Nr.

PLZ/Wohnort

Geburtsdatum

Geschlecht

Telefon

E-Mail

Beruf

evtl. Name des Werbers

Ich bin damit einverstanden, dass mein Mitgliedsbeitrag jährlich abgebucht wird.
Dieses Einverständnis erlischt mit Widerruf oder mit meinem Austritt.

IBAN

BIC

Kontoinhaber

Ort Datum Unterschrift

Einzelmitglied
(Schüler, Azubis und Studierende bis einschließlich 27 Jahre bitte Nachweis beifügen)

Familienmitglied / weitere Personen:
Name geb.....
Name geb.....
Name geb.....

Jedes Mitglied kann unter Einhaltung einer Frist von drei Monaten vor Jahresende seine Mitgliedschaft schriftlich kündigen.

Ich interessiere mich für

- Natursport, z.B. Berg-, Schnee- und Wassersport/ Umwelt- und Naturschutz
- Musik/Singen / Literatur / Kultur / Radwandern/ Wandern
- Sanfter Tourismus / Reisen, Politische Aktivitäten
- Junge Familien
- Kinder- und Jugendangebote
- Sonstiges

Bitte ankreuzen, sonst keine Bearbeitung möglich!
 Die Infopflichten nach Art. 13, 14, 21 DSGVO habe ich zur Kenntnis genommen (www.naturfreunde-hessen.de/datenschutzerklaerung. Auf Wunsch kann ein Ausdruck zur Verfügung gestellt werden).

Ich stimme der Speicherung, Verarbeitung und Nutzung meiner/unserer personenbezogenen Daten für die Zustellung von Verbandspublikationen und Verfolgung der Zwecke der NaturFreunde Deutschlands zu.

Ort Datum Unterschrift

NaturFreunde
Meißnerhaus
im Naturpark
Meißner-Kaufunger Wald
– 40 km östlich von Kassel –



Einen Aufenthalt in der Natur des »Königs der Hessischen Berge« und in der gemütlichen Atmosphäre des Meißnerhauses erleben.

- »» Ideal für Ferienaufenthalte und Freizeiten, Wanderer, Familien, Senioren, Gruppen, Vereine, Seminare, Kaffeenachmittage
- »» Gut ausgestattetes Haus, ganzjährig geöffnet, gute Küche
- »» 32 Gästezimmer mit Dusche/WC
- »» Mehrere Tages- u. Seminarräume, Leseraum, Bücherei
- »» Freizeitraum, großes Freigelände, Grillplatz
- »» Idealer Stützpunkt für Wanderer und Wintersportler (Skilifte/Loipen) sowie für Fahrten in das nahe Thüringen/Wartburg und das Eichsfeld.

Bitte Prospekt anfordern!

Anmeldung u. Rückfragen bei NATURFREUNDE »MEIßNERHAUS«

Hoher Meißner, 37235 Hessisch Lichtenau, Tel.: 05602 - 23 75, Fax.: 05602 - 804 90 58

www.meissnerhaus.de, E-Mail: meissnerhaus@t-online.de